

VERTRAULICH
bis zur Feststellung des
schriftlichen Ergebnisses der
letzten nicht öffentlichen
Ausschusssitzung durch
die/den Vorsitzende/n!

Stadt Heidelberg

Federführung:
Dezernat II, Tiefbauamt

Beteiligung:

Betreff:

**Erneuerung der Fangzäune im Hang
Heidelberg-Karlstor, Außerplanmäßige
Mittelbereitstellung von 60.000 €**

Beschlussvorlage

Beratungsfolge:

Gremium:	Sitzungstermin:	Behandlung:	Zustimmung zur Beschlussempfehlung:	Handzeichen:
Bauausschuss	13.09.2011	N	() ja () nein () ohne	
Haupt- und Finanzausschuss	21.09.2011	Ö	() ja () nein () ohne	

Beschlussvorschlag der Verwaltung:

Der Bauausschuss empfiehlt folgenden Beschluss des Haupt- und Finanzausschusses:

Der Haupt- und Finanzausschuss bewilligt für die Erneuerung der Fangzäune im Hang Heidelberg-Karlstor außerplanmäßige Mittel von 60.000 €. Die Deckung erfolgt durch Minderausgaben bei PSP 8.66110014 (Straßenerneuerungen im Zusammenhang mit Leitungsverlegungen).

A. Prüfung der Nachhaltigkeit der Maßnahme in Bezug auf die Ziele des Stadtentwicklungsplanes / der Lokalen Agenda Heidelberg

1. Betroffene Ziele des Stadtentwicklungsplanes

Im Hinblick auf die Zielsetzungen des Stadtentwicklungsplans / der Lokalen Agenda nicht von Bedeutung.

B. Begründung:

Bei einer Inspektion der Fangzäune im Hang Heidelberg-Karlstor durch die Deutsche Bahn wurden schwere Schäden am über dem östlichen Tunnelportal des Schlossbergtunnels stehenden Fangzauns festgestellt. Die Schäden wurden durch Windbruch verursacht in der Form, dass umgestürzte Bäume in den Zaun schlugen und dadurch sowohl das Netz beschädigten als auch die rückwärtige und seitliche Abspannung des Zauns aus der Verankerung heraus rissen.

Es ist daher dringend eine Erneuerung des Fangzauns notwendig, um seine Funktion als Steinschlagsicherung wieder herzustellen.

Hierbei werden Abspannseile des Fangzauns inklusive der notwendigen Bodenverankerung, sowie die gerissenen Fußplatten / Pfosten erneuert. Es handelt sich hierbei um die wesentlich statisch wirksamen Elemente eines Fangzauns.

Die Kosten belaufen sich auf rund 60.000 €. Da im Haushaltsplan 2011 hierfür keine Mittel eingestellt sind, wird der Haupt- und Finanzausschuss gebeten, außerplanmäßige Mittel von 60.000 € zu bewilligen. Die Deckung kann durch Minderausgaben bei PSP 8.66110014 (Straßenerneuerungen im Zusammenhang mit Leitungsverlegungen) erfolgen.

gezeichnet
in Vertretung

Dr. Joachim Gerner